

	<p>Objekt: Das Casino in Klein Glienicke</p> <p>Museum: Potsdam Museum - Forum für Kunst und Geschichte Am Alten Markt 9 14467 Potsdam +49 331 289 6821 museum- geschichte@rathaus.potsdam.de</p> <p>Sammlung: Historische Stadtansichten von Potsdam und Umgebung (Grafik)</p> <p>Inventarnummer: 81-476-K2</p>
--	--

## Beschreibung

Blatt 21 von „Lindemann-Frommel’s Skizzen und Bilder aus Potsdam und der Umgegend, 1858/1859 bei Louis Sachse in Berlin erschienen, zeigt das malerisch am Ufer der Havel gelegene Casino in Klein-Glienicke. Etwas mehr als dreißig Jahre vor Entstehung dieser Lithografie war das Casino nach Plänen von Karl Friedrich Schinkel (1781–1841) umgebaut worden. Er zeichnete auch für die Innenausstattung verantwortlich. Blatt 14 der „Architektonischen Entwürfe“ zeigt neben einer Fassadenansicht Teile der Dekoration des Inneren. Bunter venezianischer Marmor schmückte den Boden und setzte sich an den Wänden, abgesetzt durch ein dunkles Sockelfeld, in rechteckigen Wandfeldern fort. Heute sind nur noch Teile des Fußbodens original, der Rest des Innenausstattung wurde in den 1960er Jahren rekonstruiert, das Obergeschoss des Gebäudes wurde nahezu komplett erneuert. [Uta Kaiser]

## Grunddaten

Material/Technik: Chromolithographie  
Maße: 36 x 51 cm

## Ereignisse

Hergestellt wann 1858-1860  
wer Karl Lindemann-Frommel (1819-1891)  
wo  
[Geographischer wann  
Bezug]  
wer

	wo	Casino Glienicke
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Karl Friedrich Schinkel (1781-1841)
	wo	

## Literatur

- Freude, Peter K. W. (1997): Karl Lindemann-Frommel (1819-1891). Ein Malerleben in Rom. Monographie und Werkverzeichnis seines graphischen und malerischen Schaffens. Murnau am Staffelsee, S. 255
- Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten Berlin (Hg.) (1987): Schloss Glienicke. Bewohner. Künstler. Parklandschaft, Katalog zur Ausstellung in Schloss Glienicke vom 1. August bis 1. November 1987. Berlin, S. 33–36, 189